

Deutsche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Einzelpreis 10 Pfennig.

Jahrgang 219

Nr. 40

Bezugspreis: monatlich 2.00 M., einschließlich Zustellungsgebühr. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Briefkägen und unter Zustellernamen nach. — Einzelne Exemplare sind bei den Verlegern zu haben.	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die erste Spalte zu 200 M. für die erste Zeile, die zweite Spalte zu 150 M., die dritte Spalte zu 100 M., die vierte Spalte zu 75 M., die fünfte Spalte zu 50 M., die sechste Spalte zu 30 M., die siebente Spalte zu 20 M., die achte Spalte zu 15 M., die neunte Spalte zu 10 M., die zehnte Spalte zu 7 M., die elfte Spalte zu 5 M., die zwölfte Spalte zu 3 M., die dreizehnte Spalte zu 2 M., die vierzehnte Spalte zu 1 M., die fünfzehnte Spalte zu 0,50 M., die sechzehnte Spalte zu 0,30 M., die siebenzehnte Spalte zu 0,20 M., die achtzehnte Spalte zu 0,15 M., die neunzehnte Spalte zu 0,10 M., die zwanzigste Spalte zu 0,05 M.
Befähigte Halle-Saale, Leipzig StraÙe 61/62. — Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5009 und 5610 — Postfachkonto Leipzig 20512.	Mittwoch, 17. Februar 1926	Gefährliche Berlin, Verleger Str. 50. Fernruf Amt Kurier 21. 6210. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlaa n. Druck von Otto Heile, Halle-Saale

Der Kampf der Diplomaten um die Ratsitze

Fortlaufende Botschafterbesprechungen in London

Das englische Unbehagen

London, 16. Februar.
(Eigener Drahtbericht.)

Der spanische wie auch der französische Botschafter haben gestern das Auswärtige Amt besucht und, wie man vermutet, die Frage über die Vergrößerung des Völkerbundes erörtert. Die gegenwärtige britische Haltung, so berichtet der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“, bezieht sich auf die diplomatischen Verhandlungen mit einzelnen ausländischen Regierungen über ein Thema, das den Völkerbund und die Vergrößerung angeht. Es heißt abzuwarten, ob diese Handlung unter dem Druck der öffentlichen Meinung geändert werden wird. In ministeriellen Kreisen sei man sich der Größe des öffentlichen Mißbehagens in dieser Angelegenheit bewußt. Die Regierung ist niemals für die Vergrößerung eines permanenten Rates an Völkern gewesen. Die Minister würden sich täglich mehr der Gefahren und Schwierigkeiten bewußt, die jede wesentliche Erweiterung des Völkerbundes mit sich bringen würde. Der von gewisser Seite gemachte Vorstoß, daß die nachteiligen Folgen einer solchen Erweiterung durch die Schaffung eines Unterkomitees für allgemeine Angelegenheiten, das sich lediglich aus dem Rat Völkerbundes zusammensetzen soll, aufgehoben werden soll, wird als ein wirkungloses an angesehen. Zwischen London und den Regierungen der Dominions findet zurzeit ein ständiger Gedankenaustausch in dieser Angelegenheit statt.

Eric Drummonds Besprechungen am Dienstag

Berlin, 16. Februar.
(Eigener Drahtbericht.)

Der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, hat die gestern begangenen Verhandlungen mit den ausländischen Regierungen heute morgen fortgesetzt. Im Auswärtigen Amt finden gegenwärtig Besprechungen statt, an denen der Staatssekretär von Schacht sowie die leitenden Herren der Völkerbunds-Abteilung teilnehmen. Um 1/2 Uhr findet, wie bereits gemeldet, das Frühstück beim Reichsaußenminister Straßmann statt. Dieser wird Reichsminister und einzelnen Reichsministern und den leitenden Herren des Auswärtigen Amtes nehmen auch die französischen und englischen Botschafter mit ihren Gattinnen teil. Der Zeitpunkt der Abreise Drummonds ist noch nicht endgültig festgesetzt. Doch wird er vermutlich schon morgen abend Berlin wieder verlassen.

Das polnische Votum in Frankreich

Paris, 16. Februar.
(Eigener Drahtbericht.)

Die Mission des Generalsekretärs des Völkerbundes in Berlin wird in der französischen Presse eingehend besprochen. Der „Petit Parisien“ behauptet, die deutsche Presse führe eine heftige Feinde gegen die Vergrößerung der Ratsitze, um Sir Drummond einzuschüchtern und die englische Opposition gegen Völk zu untergraben. Auch das „Journal“ berichtet, der Herr von Schacht sei die Vergrößerung der Ratsitze immer befehliger. Die deutsche Presse benutze die Gelegenheit zu einer heftigen Offensive gegen Frankreich. „Echo de Paris“ nimmt an, Deutschland wolle mit seinem Votum gegen die Vergrößerung der Ratsitze im Völkerbunde nur den Rückzug Polens verhindern. Frankreich verhalte sich Polens gegenüber das Herz nicht wider ihn zu machen, das es in Locarno begangen habe. Weber sei das Pariser Kabinett entzweit, weil es Deutschland bedingungslos den Sitz im Völkerbunde versprochen habe.

Aschermittwoch

Die Mästen fallen und der Regenhammer stellt sich ein. Zwar ist noch am Montagabend der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, in Berlin erschienen, um Besprechungen mit der deutschen Regierung über die technische Durchführung des Völkerbundesbeitritts abzuhalten, und zwar hat er dabei, wie man sicher annehmen darf, mit sehr freundlichen und ermunternden Worten nicht gefehlt, aber sich trotzdem darüber ausgesprochen, ob die Deutschland gegebenen Zusagen tatsächlich erfüllt werden, und ob den französischen Besprechungen, die auf eine Vergrößerung der Ratsitze zu Unannehmlichkeiten hinauslaufen, ein wirklicher Riegel vorgezogen ist, hat er abgelehnt. Es trifft ja wohl durchaus zu, daß es nicht zu seiner Zuständigkeit gehört, Deutschland über die Dinge zu unterrichten, aber zufällig oder nicht zufällig, er ist jedenfalls ein Wissender, und wenn kein Wissen einen Deutschen günstigen Einfluß hätte, so würde er gewiß nicht verheißt haben, von dieser Wissenhaft den Vertretern der deutschen Regierung gegenüber Gebrauch zu machen. Da er sich hinter der Masse des zur Geheimhaltung verpflichteten Beamten verbirgt, so ist mit Sicherheit darauf zu schließen, daß er mir eine höchst zweifelhafte Wiener zu seinen Vermögen, wenn er auf solche peinliche Fragen, wie sie im vorliegenden Fall von Deutschland zu stellen sind, eine Antwort geben möchte. Um so früher setzt er sich demselben, die technischen Dinge ins Auge zu fassen, denn, wenn darüber berichtet und veröffentlicht wird, daß die deutsche Regierung ein Abkommen geschlossen hat, so sind die Bindungen, die Deutschland an den Völkerbund stellen, unabweisbar erheblich vermindert. Die Parteien, aus denen die Völkerbundsstaaten das Deutsche Reich vertreten sollen, werden, wenn erst einmal das alles festgelegt ist, noch viel weniger zu dem notwendigen Entschluß kommen, alles wieder umzuwerfen, sobald es sich herausstellt, daß das wahre Gesicht des Völkerbundes sich ganz anders zeigt, als man es sich bei der Friedenskonferenz in Locarno gedacht hat.

Brand droht mit dem Rücktritt

Nachführung der französischen Kammer

Paris, 15. Februar.
(Eigener Drahtbericht.)

Die Kammer stimmt heute nachmittag über die Tabaksteuer ab. Die Finanzkommission hatte den Preis für das Kilogramm auf 50 Franken festgelegt. Der betreffende Paragraph wurde jedoch mit 291 gegen 216 Stimmen abgelehnt. Die Sozialisten erzielten sich zum größten Teil der Stimme. Die Regierung hält an der Abgabe fest, eine Abstimmung über den Budgetausgleich schon morgen herbeizuführen. Man glaubt jedoch nicht, daß Brand die Vertrauensfrage stellen wird.

Der Abstimmung über die Tabaksteuer war ein heftiger Zusammenstoß zwischen Brand und den sozialistischen Abgeordneten vorausgegangen. Brand behauptete die Haltung der Sozialisten. Er machte Brand heftige Vorwürfe, daß er durch seine zahlreichen Interventionen mehrfach Abstreunungen und Mißverständnisse notwendig gemacht und dadurch der Finanzabgabe ein ungewolltes Ausmaß gegeben habe. Er habe die Erwartungen der Räten getäuscht und die Wahrheit im Stillen gelassen.

In einer sehr scharfen Erwiderung führte Brand aus, daß die Schwierigkeiten der politischen Situation in der Vorbereitung der Sozialisten zum Ausdruck kämen. Nacheinander seien drei Finanzminister gefügt worden, ohne daß man sich auch nur der Mühe unterzogen hätte, ihre Projekte zu prüfen. Die Regierung hätte aber stets Verschleisswörter an den Tag gelegt. Brand sprach von einer Tyrannei der Sozialisten, die sich aber im entscheidenden Augenblick der Verantwortung entziehen zu lassen. Die Regierung werde bis zum Ende fest tun, nach ihr die Pflicht gelte.

Die Kammerer Brand hat großen Eindruck gemacht, besonders durch die Selbstverurteilung, in der der Ministerpräsident sagte, daß er vor der Kammer den Senat über die Finanzvorlage abstimmen lassen werde. Wenn die Kammer nach der Abstimmung im Senat die Annahme der zum Ausgleich des Budgets erforderlichen Reibei ablehne, so werde er das als einen Beweis systematischer Opposition gegen sein Kabinett ansehen. Er werde dann nicht zögern, die Geschäfte an einen anderen abzugeben. Dieser ungewöhnliche Hinweis auf seinen möglichen Rücktritt wird von einem Teil der Kammer ernst genommen.

Die Kammer trat dann um 10 Uhr abends zu einer Nachtigung zusammen. Die Finanzkommission hat sich für

vorher mit 18 gegen 8 Stimmen die Umfassung abgelehnt. Die Kammer beschloß sich zunächst mit der Abstimmung über die Tabaksteuer abzugeben. Die Abstimmung wurde. Auf einen Antrag Renaudis hin wurde die Abstimmung in Höhe von 0,20 bis 2 Prozent angenommen.

Annahme der Finanzvorlage in der französischen Kammer

Paris, 16. Februar.
(Eigener Drahtbericht.)

Am die Finanzvorlage zu Ende zu führen, hat die Kammer bis heute morgen gelangt. Die Regierungsvorlage wurde bei den Endabstimmungen mit 288 gegen 145 Stimmen angenommen.

Dr. Reinholds Steuerermäßigungen

Berlin, 16. Februar.

Reichsfinanzminister Dr. Reinhold empfing gegenwärtig seines Aufenthaltes in Dresden den dortigen Vertreter einer Leipziger Zeitung zu einer Unterredung, die in der Hauptsache der zu erwartenden Auswirkung seiner Steuerentlastungspläne auf die allgemeine Wirtschaftslage und auf die Finanzen der Länder und Gemeinden gewidmet war. Der Minister erörterte mit Bestimmtheit eine günstige Wirkung, da von der geplanten Steuerentlastung eine Auflockerung der gesamten Wirtschaft erhofft werden könne, die den Finanzen der Länder und Gemeinden schließlich wieder durch Steuererträge zugute kommen wird. Der Hauptgegenstand Dr. Reinholds bei der von ihm gehaltenen Unterredung ist der Wunsch, die dringende notwendige Atempause durch Erleichterung der besonders drückenden Steuern zu gewinnen. Mit besonderem Nachdruck betonte Dr. Reinhold, daß die Länder und Gemeinden energische Anstrengungen zur Einbringung des Vermögensteuereinnahmes und zur Senkung seiner Kosten machen müssen. Die Besteuerungsform muß jetzt kommen. Von der Erteilung des Aufschlagsrechtes zur Einkommensteuer erhofft der Finanzminister eine weitere Stärkung des finanziellen Selbstverantwortungsgefühls der Länder und Gemeinden und damit einen verstärkten Druck in der Richtung der angestrebten Besteuerungsreform. Die von dem Reichsfinanzminister in seiner Unterredung im Reichstage vorgetragenen Gegenstände seiner Über die Ermäßigung verschiedener Reichsteuern sind fertiggestellt und befinden sich zur Zeit beim Reichsfinanzamt, das in nächster Zeit dazu Stellung nehmen wird.

Man glaubt ja immer noch der schönen Rede, trotz dem gerade in der letzten Zeit wiederholt Gelegenheit gegeben wurde, hinter die heuchlerische Maske zu schauen. Herr Wustmann hat doch unzweifelhaft genug erklärt, daß er sich den Zuseher um die Autorität des Völkerbundes und um die schönen in Genf zum Schutz der Minderheiten ausgearbeiteten Richtlinien kümmert, wenn der heilige Egoismus Italiens es verlangt, die eingeborene Bevölkerung Siditros in ihren heiligen Gefühlen zu verletzigen, oder gar die heiligen Erfolge über den Brenner weg weiter in fernöstliches Land zu tragen. Wenn er dem Völkerbund einfach das Recht absperrt, sich überhaupt mit diesen Dingen zu befassen, so werden, wie das ja schon im Falle Korfus geschehen ist, die anderen Völkerbundsmitglieder sich scheiden und auf das Reichliche vermelden, das heilige Genf zu berühren, denn Italien ist eine Großmacht mit einem schlagfertigen Heer, und es zwangsweise zur Beachtung der Völkerbundsgrundsätze zu bringen, sehr eine Einigkeit und eine Entschlossenheit zu vielleicht nicht werden, sondern militärischen Aktionen voraus, die nicht vorhanden sind. Anders liegt auf den ersten Blick der Fall Polen. In gleicher Zeit, da die heiligen Schmelzen von Locarno noch im deutschen Ohre nachklingen, beginnt in Ost-Oberitalien ein wildes Kesselreiben der Polen gegen das dortige Deutschland. Bereits sollen 40 Personen verhaftet sein, deren Schicksal unbekannt ist. Dieses Vorgehen widerspricht trotz dem deutsch-polnischen Abkommen, das unter dem Protektorat des Völkerbundes am 15. Mai 1922 in Genf geschlossen worden ist und das aus ausdrücklich die sprachlichen, kulturellen und nationalen Rechte der Minderheiten unter dem Schutz des Völkerbundes stellt. Worauf das Kesselreiben hinausgehen soll, berichtet der „Gonico“ mit offenem Optimismus aus wenn er sagt, daß es gegen die Deutschen nur ein System gäbe, nämlich die von der polnischen Erde zu vertreiben, sie auszurotten und zu vernichten. Wegen Polen hätte der Völkerbund schon die Macht, vorzugehen, aber es fragt sich nur, ob er sich den Willen dazu hat. Polen ist Frankreichs liebster Süßholzbaum, und wenn man in Warschau gerade diesen Augenblick gemahnt hat, um mit dem Druck des Generals Wustmanns dem Völkerbund geradezu seine Pflichten zu bewegen, so ist das gewiß nicht gefehlt, ohne daß man vorher sich der Billigung Frankreichs verheißt hat. Da aber Frankreich seine schützende Hand über Polen hält, so wird man in Genf sich ebenfalls hüten, dieses heilige Genf anzufassen, zumal man nicht einmal den Mut hat, den gänzlich unbedeutenden Wiprationen Polens auf einen zweiten Ratsitz unabweisung entgegenzutreten. Mästen fällt also schon genug gefallen, andere werden folgen. Wenn man sich in Deutschland auch

Arbeiten und nicht bezweifeln

Arbeitslosigkeit ist ein Problem, das nicht durch bloße Steuern zu lösen ist. Es erfordert eine grundlegende Umgestaltung der Wirtschaft.

- 1. Durch höhere Besteuerung... 2. Durch technische und organisatorische Verbesserungen...

Man kann sich vorstellen, dass die Wirtschaft in Zukunft durch technologische Fortschritte weiterentwickelt werden kann.

Die Wirtschaft ist ein komplexes System, das von vielen Faktoren abhängt. Es ist wichtig, diese Faktoren zu verstehen.

Die Wirtschaft ist ein dynamisches System, das sich ständig verändert. Es ist wichtig, diese Veränderungen zu beobachten.

Arbeitslosigkeit ist ein Problem, das nicht durch bloße Steuern zu lösen ist. Es erfordert eine grundlegende Umgestaltung der Wirtschaft.

Die Wirtschaft ist ein dynamisches System, das sich ständig verändert. Es ist wichtig, diese Veränderungen zu beobachten.

Berliner Börsen

Am heutigen Tage ist auf den Terminbörsen ein offizieller Handel per Alimo 30.000 Rubel ausgefallen.

Halle'sche Börsen

Auch am heutigen Tage ist auf den Terminbörsen ein offizieller Handel per Alimo 30.000 Rubel ausgefallen.

Am Freitagabend notierten: Württemberg 25 G., Ostpreußen 21 G., Gammansdorf 40 G., Hannover 51 G., Braunschweig 50 G., Mecklenburg 30 G., Brandenburg 75 G.

Aktien

Table with columns for company names and stock prices. Includes entries like 'Halle Bank', 'Halle Maschinen', 'Halle Holz', etc.

Lebensmittelpreise in Halle

Table showing food prices in Halle for various items like wheat, rye, and sugar. Columns include item name and price per unit.

Kaiserbad Schmiedberg, A.-G., Bad Schmiedberg (Bez. Halle)

Der H.R. Beschl. der am 28. März 1928 in Leipzig stattgefundenen Generalversammlung der Kaiserbad Schmiedberg A.-G.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Die Aktionäre der Kaiserbad Schmiedberg A.-G. wurden am Montag an der Berliner Börse um über 20 Prozent angeboten.

Berliner Börse (variable) table with columns for company names and stock prices. Includes entries like 'Accumulatoren', 'Adiols', 'Audiophon', etc.

Table with columns for company names and stock prices. Includes entries like 'Hirsch Kupfer', 'Hohleblech', 'Kaiserbad', etc.

Table with columns for company names and stock prices. Includes entries like 'Norddeutscher Lloyd', 'Friedrichshagen', 'Commerzbank', etc.

Generalversammlungen

Deutscher Bergbauverein... 11. März, Dampfer- und Nationalbank, Berlin. 12. März, Generalversammlung...

13. März, Generalversammlung... 14. März, Generalversammlung... 15. März, Generalversammlung...

16. März, Generalversammlung... 17. März, Generalversammlung... 18. März, Generalversammlung...

19. März, Generalversammlung... 20. März, Generalversammlung... 21. März, Generalversammlung...

22. März, Generalversammlung... 23. März, Generalversammlung... 24. März, Generalversammlung...

25. März, Generalversammlung... 26. März, Generalversammlung... 27. März, Generalversammlung...

28. März, Generalversammlung... 29. März, Generalversammlung... 30. März, Generalversammlung...

31. März, Generalversammlung... 1. April, Generalversammlung... 2. April, Generalversammlung...

3. April, Generalversammlung... 4. April, Generalversammlung... 5. April, Generalversammlung...

6. April, Generalversammlung... 7. April, Generalversammlung... 8. April, Generalversammlung...

9. April, Generalversammlung... 10. April, Generalversammlung... 11. April, Generalversammlung...

12. April, Generalversammlung... 13. April, Generalversammlung... 14. April, Generalversammlung...

15. April, Generalversammlung... 16. April, Generalversammlung... 17. April, Generalversammlung...

18. April, Generalversammlung... 19. April, Generalversammlung... 20. April, Generalversammlung...

21. April, Generalversammlung... 22. April, Generalversammlung... 23. April, Generalversammlung...

24. April, Generalversammlung... 25. April, Generalversammlung... 26. April, Generalversammlung...

27. April, Generalversammlung... 28. April, Generalversammlung... 29. April, Generalversammlung...

30. April, Generalversammlung... 1. Mai, Generalversammlung... 2. Mai, Generalversammlung...

3. Mai, Generalversammlung... 4. Mai, Generalversammlung... 5. Mai, Generalversammlung...

6. Mai, Generalversammlung... 7. Mai, Generalversammlung... 8. Mai, Generalversammlung...

9. Mai, Generalversammlung... 10. Mai, Generalversammlung... 11. Mai, Generalversammlung...

12. Mai, Generalversammlung... 13. Mai, Generalversammlung... 14. Mai, Generalversammlung...

15. Mai, Generalversammlung... 16. Mai, Generalversammlung... 17. Mai, Generalversammlung...

18. Mai, Generalversammlung... 19. Mai, Generalversammlung... 20. Mai, Generalversammlung...

21. Mai, Generalversammlung... 22. Mai, Generalversammlung... 23. Mai, Generalversammlung...

24. Mai, Generalversammlung... 25. Mai, Generalversammlung... 26. Mai, Generalversammlung...

27. Mai, Generalversammlung... 28. Mai, Generalversammlung... 29. Mai, Generalversammlung...

30. Mai, Generalversammlung... 31. Mai, Generalversammlung... 1. Juni, Generalversammlung...

2. Juni, Generalversammlung... 3. Juni, Generalversammlung... 4. Juni, Generalversammlung...

5. Juni, Generalversammlung... 6. Juni, Generalversammlung... 7. Juni, Generalversammlung...

8. Juni, Generalversammlung... 9. Juni, Generalversammlung... 10. Juni, Generalversammlung...

11. Juni, Generalversammlung... 12. Juni, Generalversammlung... 13. Juni, Generalversammlung...

14. Juni, Generalversammlung... 15. Juni, Generalversammlung... 16. Juni, Generalversammlung...

17. Juni, Generalversammlung... 18. Juni, Generalversammlung... 19. Juni, Generalversammlung...

20. Juni, Generalversammlung... 21. Juni, Generalversammlung... 22. Juni, Generalversammlung...

23. Juni, Generalversammlung... 24. Juni, Generalversammlung... 25. Juni, Generalversammlung...

26. Juni, Generalversammlung... 27. Juni, Generalversammlung... 28. Juni, Generalversammlung...

29. Juni, Generalversammlung... 30. Juni, Generalversammlung... 1. Juli, Generalversammlung...

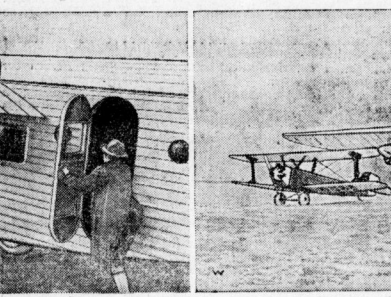
Seine Liebhaberei: Chemische Industrie, Gefäßwesen, -Palmer Meisen, -Deutsche Spiegelglas-Fabrik...

Bayerische Sparkassen- und Wechselbank, München. Zu den Sparkassen- und Wechselbank, München. Zu den Sparkassen- und Wechselbank, München...

Die Gesellschaft für den Schroeder-Margarin-Fabrik verliert. Auf Antrag der Verwaltung hat das Antiquariat die am 20. Januar abgegebene Gesellschaftsliste bis zum 25. Februar d. J. verlängert...

Das neue Udet-Großflugzeug

Das in den Münchener Udetwerken erbaute neue Großflugzeug hat seine ersten Flüge bis in die Schweiz hinein glänzend bestanden. Neuartig sind die 4 Motoren, die völlig frei an den Tragflächen hängen. Die Flügel sind aus dem Leichtmetall Duralumin gefertigt. Sie bieten Raum für 8 Passagiere und das Koffergerüst.



Die neuen Udet-Großflugzeuge 'D 10', unter denen zwei der bekannten Udetmaschinen bequem Platz haben.

Dividenden

(Die Listen der Generalversammlungen sind einflussreich. 'Prozent' versteht sich für das ungefähre Kapital.)

Ausgaben: Bauwesen, 12 Proz. (4. 3.), Ausgaben: Bauwesen, 12 Proz. (4. 3.), Ausgaben: Bauwesen, 12 Proz. (4. 3.)...

Seine Dividende vorzulegen von: Centralbank, 10 Proz. (10. 10.), Centralbank, 10 Proz. (10. 10.)...

Americanische Börsenberichte (Frankfurt): New York 15. 2. 18. 2. 21. 2. 24. 2. 27. 2. 30. 2. 31. 2.

Silber, ausländisches 68 75 68 75. Kaffee, Santos No. 4 loco 34.00. London (Cable Transf.) 4.86 30 4.86.

Paris (100 Franc) 4.57 4.58. Brüssel (100 Franc) 4.54 4.57. Rom (100 Lire) 4.08 4.13. Madrid (100 Pesetas) 4.08 4.13.

Tel. Extr. loco 9.87 9.87. Baumwollzwirn, loco 11.10 10.61. Petroleum in Cines 18.00 18.00.

Wessex, Red-Winter. Wessing, Red-Winter loco 196.60 194.37. Hard-Winter loco 191.50 189.81.

Wessex, Red-Winter. Wessing, Red-Winter loco 196.60 194.37. Hard-Winter loco 191.50 189.81.

Wessex, Red-Winter. Wessing, Red-Winter loco 196.60 194.37. Hard-Winter loco 191.50 189.81.

Wessex, Red-Winter. Wessing, Red-Winter loco 196.60 194.37. Hard-Winter loco 191.50 189.81.

Wessex, Red-Winter. Wessing, Red-Winter loco 196.60 194.37. Hard-Winter loco 191.50 189.81.

Wessex, Red-Winter. Wessing, Red-Winter loco 196.60 194.37. Hard-Winter loco 191.50 189.81.

Wessex, Red-Winter. Wessing, Red-Winter loco 196.60 194.37. Hard-Winter loco 191.50 189.81.

Wessex, Red-Winter. Wessing, Red-Winter loco 196.60 194.37. Hard-Winter loco 191.50 189.81.

Wessex, Red-Winter. Wessing, Red-Winter loco 196.60 194.37. Hard-Winter loco 191.50 189.81.

Seypp Schmid - Skimeister der Schweiz

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Doppelte Moral

Das wird geschrieben: Einigen gelang es mit einem Ausbruch aus der tiefgelagerten polen Zeitung 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

Deutschland treibt im Varnum-Geist die polnischen Opintan. Berlin, 11. Februar. (A. W.) Der 'Dziennik Poniemski'...

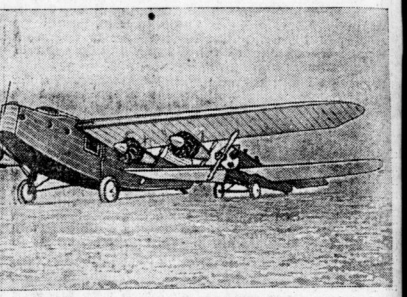


Weltmeisterschafts-Generalprobe in Oslo

Am Sonntag begannen im Frogner-Stadion in Oslo unter Beteiligung der nordischen Erstklassigen mit dem Europameister Skinnabö und dem norwegischen Meister Wallengrød am der Spitze internationaler Eisläufer...

Das neue Udet-Großflugzeug

Das in den Münchener Udetwerken erbaute neue Großflugzeug hat seine ersten Flüge bis in die Schweiz hinein glänzend bestanden. Neuartig sind die 4 Motoren, die völlig frei an den Tragflächen hängen. Die Flügel sind aus dem Leichtmetall Duralumin gefertigt. Sie bieten Raum für 8 Passagiere und das Koffergerüst.



Die neuen Udet-Großflugzeuge 'D 10', unter denen zwei der bekannten Udetmaschinen bequem Platz haben.

Seypp Schmid - Skimeister der Schweiz

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Die Skimeister der Schweiz hatten am Sonntag ein geschicktes und interessantes Publikum nach der recht guten Verfolgung befindlichen Jungaufsteiger in Bergen angetan.

Der Kampf um die Skimeisterhaft der Schweiz ist entschieden. In der Kombination erbeuten zwei Schweizer in Form der Skimeister der Schweiz wurde Seypp Schmid mit 18,855 und mit 17,500...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Beitrag...

Halle und Umgebung

Halle, 16. Februar.

Das Barometer

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Seine Launen schrieb mir: Du Deiner Höchste komme ich...

Krachen im Gebälk

Verfallende Häuser der Altstadt und was zu ihrer Stützung geschieht. — Trödel und Schülershof. — Hamburgs großes Beispiel.

Wenn man zu durch die Straßen unserer alten Altstadt geht, findet man, daß die Straßenzüge an den Grenzflächen...

Die äußeren Häuser sind in keiner zoologischen Lage. Die halbkreisförmigen Hausflügel, die mit der "richtigen" Folge nicht zu tun haben...

Der letzte Top umschließt in der Hausflucht alle die Häuser, die in der Infanzionstage zu Spekulationszwecken von einer Hand zu der anderen gingen und denen der jeweilige Besitzer...

Bei alten Häusern bringt auch die Feuchtigkeit, die von der Erde heraufsteigt, den Verfall. Treibend ist selbst bei ganz...

alten Häusern die Einflüsse der Luft, die im geschlossenen Raum durch die Wärmeabstrahlung...

In den meisten Fällen gelingt es, die Häuser immer noch einmal zu retten. Für ungesund war die Halle wohl bisher erst ein Haus in der Friedrichstraße...

Gerade bei einer historischen Stadt, wie es Halle nun einmal ist, werden derartige Schäden immer wieder auftauchen...

Durch die gesamte deutsche Presse gingen seitlich die Abfälligkeiten und Notizen, daß Hamburg großartig das gesamte Schichtenverhältnis niederklassen, um einen großartigen modernen Stadtbau für Geschäftszwecke...

Wenn wir auch unsere Stadt mit dem in der pulsierenden Welt als eine große, gekonnte Arbeit und Kräfte durch Ehrlichkeit eines neuen Wirtschaftstreibens am Trödel und Schülershof eine Umgestaltung...

Die Reichsgesundheitswoche in Halle

Anfang April in den Räumen der Moritzburg

Bekanntlich plant man, wie überall, so auch in Halle im April eine großartige Gesundheitswoche durchzuführen...

Die Ausstellung wurde durch einen besonderen Ausschuss der Stadtverwaltung geleitet, der unter der Leitung des Stadtdirektors...

durch technische Ueberlassung von Material wesentlich die Kosten verringern.

Einmal und muß man auch bei dem Unternehmen besonders beachten. Es ist trotz aller Bemühungen nicht immer das gleiche Interesse vorhanden...

Die Ausstellung kann je immer nur ausreichen und niemals effektiv sein. Man sollte nicht die auf sich fahrenden interessierten Kreise fördern, sondern Neuland gewinnen...

Nach einigen kurzen Besprechungen berietete daraufhin Doktor H. über die Gesundheitswoche in Halle...

Halbmast am 28. Februar

Ein Anzeichen des preussischen Ministers des Innern ordnet im Einverständnis mit der Reichsregierung...

Demnach ist es für die Bewertung der Geburtenmenge der Mütter, daß der Anteil der von ostfriesischen Müttern...

Die Geburtenzahl ist mit 350 Lebendgeborenen im Januar 1926 etwas größer als in den beiden Vorjahren...

Die Geburtenzahl ist mit 350 Lebendgeborenen im Januar 1926 etwas größer als in den beiden Vorjahren...

Die Geburtenzahl ist mit 350 Lebendgeborenen im Januar 1926 etwas größer als in den beiden Vorjahren...

Die Geburtenzahl ist mit 350 Lebendgeborenen im Januar 1926 etwas größer als in den beiden Vorjahren...

Die Geburtenzahl ist mit 350 Lebendgeborenen im Januar 1926 etwas größer als in den beiden Vorjahren...

Die Geburtenzahl ist mit 350 Lebendgeborenen im Januar 1926 etwas größer als in den beiden Vorjahren...

Die Geburtenzahl ist mit 350 Lebendgeborenen im Januar 1926 etwas größer als in den beiden Vorjahren...

Erweiterter Gültigkeitsbereich der Sommerföhrzeuge

Wie wir erfahren, wird die demnächst zusammenzutretende Sommerföhrzeug-Konferenz über einen Vorschlag beraten...

Nachfahrt von mehreren Stationen

des gleichen Gebietes haben, so daß der Benutzer der Sommerföhrzeuge, der bekanntlich innerhalb zwei Monaten mit einem jahresplanmäßigen Zuge die Nachfahrt antreten kann...

Eine uneheliche Sammelrin

Man gibt gern, wenn wirliche Not geinbert werden kann. Aber immer wieder wird Klage geführt, daß das Mittel von Sammelrin und Sammelrinnen grollich misbraucht und zum eigenen Vorteil ausgenutzt wird...

Zu Sammelrinnen dieser Art gebröhte auch Frau Edl. Sie war bereits mehrere Jahre für einen Wohlstandsbereich wirksam gewesen und man sollte sich freuen, wenn sie demnächst den aufrechten, unbedingten Vertrauen entgegenbröhte...

Man gibt gern, wenn wirliche Not geinbert werden kann. Aber immer wieder wird Klage geführt, daß das Mittel von Sammelrin und Sammelrinnen grollich misbraucht und zum eigenen Vorteil ausgenutzt wird...

lassen. Auch der als Zeuge geladene Kriminalbeamte erzöhlte, daß seine Kollegen nichts ausgefallen seien, wenn er Frau Edl. habe vernommen...

— Einbröche. In der Nacht zum Montag wurde in einem in der Gubritze gelegenen Bierkeller eingebrochen...

— Grolle geicht. Gestern nachmittag tröfen an der Grolle Grolle Grolle, Grolle Grolle Grolle zwei Arbeiter an...

— Ein harter Schlag. In dieser Nacht entfiel in der Bernburger Straße grolle zwei mündlichen Personen eine Grolle...

— Der ärztliche Rundfunk eröfnet. Der ärztliche Rundfunk ist vorgestern durch einen Vortrag des inwärtigen Vorstehers...

— Ein harter Schlag. In dieser Nacht entfiel in der Bernburger Straße grolle zwei mündlichen Personen eine Grolle...

— Der ärztliche Rundfunk eröfnet. Der ärztliche Rundfunk ist vorgestern durch einen Vortrag des inwärtigen Vorstehers...

Bekanntmachung.

Die Verleihung der Wälder mit den Wald...
...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Hochwildjagd,

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Kleines Landhaus

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Aus verschiedenen Zeitungen.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.



zum Bleichen ohne Gleichen

Sil gibt schneeweiße Wäsche in einfachstem Waschen, spart Seife und schont die Wäsche - Ohne Chlor -

Herrschaften, Güter und Pachtungen

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

suche Gut

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Rudolf Weingärtner

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Niederdeutsche Zeitung

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Stellengeld

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Belgäufigkeit od. Beteiligung.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Lagerverwalter

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Verwalter

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Sorter - Chauffeur

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Bermal erstelle.

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Wirtschaftsgehilfe

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Landwirt

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Freiwilliger

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Gärtner

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Berchweizer

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Wirtschaftslehre

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Berchweizer

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Stübe

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Stübe oder Kinderfrau

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Ordentliches Mädchen

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Mamsell

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Wohnnäherin

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Mädchen

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Mamsell

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Wirtschaftlerin

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Mietgeude

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Wohnungstausch!

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Belgäufigkeit

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Wohnungstausch!

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Ältere Dame

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

2 leere Zimmer

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Ammendorf

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Bermelungen

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

4-Zimmer-Wohnung

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Beräure

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Druckschreibmaschine

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Mamsell

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Mietgeude

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Wohnungstausch!

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Belgäufigkeit

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Wohnungstausch!

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Ältere Dame

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

2 leere Zimmer

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Ammendorf

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

Bermelungen

...den 15. Februar 1926.
Das Verwalt. der Stadt Halle.

